

# Auerthal-Zeitung.

Lokalblatt für Aue, Auerhammer, Belle-Klösterlein, Nieder- u. Oberpfannenstiel u. Umgegend.

Erscheint  
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.  
Abonnementpreis  
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Frangierlohn 1 Mk. 20 Pf.  
nach die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).  
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate  
die einseitige Copyspalt 10 Pf.,  
Beitrag wird nach Zeilen berechnet.  
Bei Wiederholungen hoher Rabatt.  
Alle Postanstalten und Landbriefträger  
nehmen Bestellungen an.

No. 75.

Freitag, den 29. Juni 1894.

7. Jahrgang.

## Beim Scheiden aus dem Auer Thale

und dem schönen Erzgebirge sprechen wir Allen, die uns während unseres fast 20jährigen Aufenthaltes in hiesiger Gegend so viel Gutes und Liebes erwiesen haben, insbesondere aber den Kirchenvorstande, dem Behörden, dem ev.-luth. Männer- und Jünglingsverein zu Aue, sowie der ganzen Kirchgemeinde daselbst den herzlichsten Dank aus und rufen ihnen allen ein inniges

**Gottbefohlen**

zum Abschiedsgrusse zu.

Aue, am 25. Juni 1894.

**P. Kaiser, Sup. des. u.**

**Frau Marie geb. Gehring.**

### Bestellungen auf die Auerthal-Zeitung (No. 600 der Zeitungspreise) für das 3. Quartal 1894

wird in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aus-  
trägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit  
gern angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung“,  
Emil Hegemeister.

### Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion  
sehr willkommen.

Die letzten Tage wurden für die Kirchgemeinde Aue-  
Auerhammer beehrt durch die Abschiedsfeier unseres ver-  
ehrten Pastors, jetzigen Sup. des. Kaiser in Radeberg.  
Ca. 10 Jahre hat Herr Superintendent Kaiser hier amtirt  
und sich in der langen Zeit die Liebe und Achtung der  
hiesigen Kirchgemeinde-Mitglieder voll und ganz erwor-  
ben. Er war von einer seltenen Herzengüte und sieht  
man ihn allgemein nur mit großem Bedauern scheiden.  
Sein Wirken in der Kirchgemeinde war ein segensreiches,  
möge er auch in seinem neuen Wirkungskreise die ver-  
diente Anerkennung, Glück und Segen finden.

Die Ferienferien beginnen am 15. Juli und enden  
am 15. September. Während dieser Zeit werden nur  
in Ferienjahren Termine abgehalten und Entscheidungen  
erlassen. Ferienjahren sind: 1) Strafsachen, 2) Arrestsach-  
en und die eine einstweilige Verfügung betreffenden Sach-  
en, 3) Miet- und Pachtjahren, 4) Streitigkeiten zwischen  
Bermietern und Mietern von Wohnungs- und anderen  
Räumen wegen Ueberlassung, Benutzung und Räumung  
derselben, sowie wegen Zurückhaltung der vom Mieter in  
die Mieträume eingebrachten Sachen, 5) Wechseljahren,  
6) Kaufjahren, wenn über Fortsetzung angefangenen  
Bausen gestritten wird. Das Gericht, wenn auf Antrag  
auch andere Sachen, soweit sie besonderer Beschleunigung  
bedürfen, als Ferienjahren bezeichnen. Die gleiche Befugnis  
hat, vorbehaltlich der Entscheidung des Gerichts, der Vor-  
sitzende. Auf das Mahnverfahren, das Zwangsvollstreckungs-  
verfahren und das Concursverfahren sind die Ferien ohne  
Einfluss.

Die Königl. Amtshauptmannschaft findet sich veranlagt,  
daran zu erinnern, daß nach dem Erlasse vom 12. März  
1879 alle Post- und Herbergswirthe Fremdenbücher zu  
halten haben, welche auf Verlangen jeder Zeit den Orts-  
polizeibehörden und bez. der Gendarmarie vorzulegen sind  
und daß in diese alljährlich abzuschließenden Bücher alle  
Fremden, welche Nachtquartier nehmen, unter fortlaufender  
Nummer, unter Angabe des vollen Namens und Standes,  
des Geburts- und Wohnortes und des Zieles ihrer  
Reise einzutragen sind. Die Eintragung hat in der Re-

gel durch den Reisenden persönlich, nur wenn der legiere  
des Schreibens unkundig, durch den Wirth zu erfolgen.  
Nichtbeachtung dieser Anordnung oder unordentliche Füh-  
rung des Fremdenbuchs zieht Geldstrafe bis zu 60 Mk.  
nach sich. — Am 9. u. 10. Juli wird die 1. Klasse der  
Ebnitzsch. Bahn-Expedition gezogen.

Seit einigen Tagen ist die Fußbodenheizung des Herrn  
Naturheilkundigen Richter für den allgemeinen Verkehr wie-  
der geöffnet, nachdem dieselbe beim letzten Hochwasser sich  
als nicht stark genug erwiesen hatte und deshalb neu fun-  
damentirt werden mußte. Jeder gesunde Mensch sollte um  
die jetzige Jahreszeit fleißig im Fluße baden. Ein kühles  
Bad kräftigt und stärkt die Glieder, das wußten schon un-  
sere Vorfahren, zu deren Zeit viel fleißiger gebadet wurde,  
als unsere jetzige verweichlichte Jugend dies thut; zu Groß-  
vaters Zeit waren aber auch die Krankheiten weit seltener,  
denn jetzt.

(Theater.) Wir wollen nicht unterlassen, unsere Leser  
auf das heutige Benefiz des Fräulein Jenny Korb aufmerksam  
zu machen. Dieselbe ist eine sehr begabte Künstlerin, und  
hat sich durch ihr von seltener Hingabe und guter Schule  
zeugendes Spiel, ihren anmuthigen Gesang, ihre persönliche  
Liebenswürdigkeit während ihres Hierseins die Sympathie  
aller Theaterbesucher erworben. Das sinnige Konkurrenz-  
Preisstückspiel „Gretchen“ von Rudolf Kneisel hat sich Fräulein  
Jenny Korb als Benefiz erforsen, sie wird  
darin die Rolle des „Gretchen“ spielen. Wäge der Künst-  
lerin ein recht zahlreicher Besuch zu theil werden. Morgen  
Freitag geht das vaterländische Volksschauspiel „Die Bett-  
lerin“ oder: „der Hammerhieb von Marienberg“ in  
Scene.

Sonntag, den 8. Juli findet in Schneeberg der 12.  
Bezirksfeuerwehrtag des Bezirks-Feuerwehrverbandes der  
Amtshauptmannschaft Schwarzenberg statt. Unter den  
Verhandlungsgegenständen befinden sich u. a. Erstattung  
des Jahres-, Kassen- und Inspektionsberichtes und Berathung  
über Unfallversicherung und Sterbefälle. Am Nach-  
mittage erfolgt eine Uebung der II. freiwilligen Feuerwehr  
zu Schneeberg. Nach den Uebungen findet Ball in 2  
Sälen statt.

Bei schönstem Wetter beging am Sonntag der Kgl.  
Sächs. Militärverein zu Oberpfannenstiel das Fest seiner  
Fahnenweihe. Frauen von Kameraden brachten nachmit-  
tags 8 Uhr die von der kunstfertigen Hand der Frau  
Widweil in Grünhain gefertigte Fahne zur Weihe. Nach  
dem Einleitungsgesange des Gesangsvereins des Festortes  
hielt Herr Pfarrer Crusius die Weihe. Der Festredner  
wählte in trefflicher Weise die zahlreichen Festteilnehmer  
zu fesseln, und seine Ermahnung zur Gottesfurcht und  
Königs-treue fanden begeisterten Wiederhall in den Sol-  
datenhergen. Nachdem der Fahnenhieb Sr. Maj. des  
Königs übergeben war, wurden der geweihten Fahne eine  
prachtvolle Goldquaste, sowie herrliche Nägel und Schleifen  
seitens der fleißig versammelten Bruder- und Ordensvereine  
geschenkt. Das Festlied des Gesangsvereins des Ortes, das  
in den Worten gipfelte: „Kriegerbund, wir wollen Treue

halten, deutsch soll Sinn und Treue sein!“ bildete die  
Stimmung, die alle Erschienenen in herzlich kameradschaft-  
licher Weise zusammenhielt. Dem Festorte gereicht es zur  
besonderen Ehre, daß derselbe in reichem Flagen- und  
Gairlandenschmuck prangte. (Erzg. Wfb.)

Bochau. Am Sonntag ging der hiesige Turnverein, gleich-  
zeitig mit der Abhaltung des 6. Gauturnfestes der Tur-  
nier des Erzgebirgslandes sein 25jähriges Jubiläum. Die  
Bewohner des Ortes hatten weder Mühe noch Kosten ge-  
scheut, um ihren Gästen den Aufenthalt so angenehm, wie  
möglich zu machen, und das ihnen dies vollständig gelungen,  
beweist wohl der schöne Verlauf des Festes. Als Sieger  
aus dem am Vormittag stattgefundenen Wettturnen gingen  
hervor mit dem 1. Preis Gust. Emmerich, Aue (Allg. L.-B.)  
57 Punkte, 2. Preis Herm. Lang, Aue (Turnerschaft)  
52 1/2 Punkte, 3. Preis Alb. Fischer, Aue (Turnerschaft)  
52 1/2 Punkte, 4. Preis Carl Schmidt, Eibenstock 47 Punkte,  
5. Preis Rob. Kühn, Aue (Allg. L.-B.) 46 3/4 Punkte,  
6. Preis Emil Richter, Grünhain 43 1/2 Punkte, 7. Preis  
Emil Koch, Niederzöbnitz 43 1/2 Punkte, 8. Preis Max  
Bär, Aue (Allg. L.-B.) 42 1/2 Punkte, 9. Preis Osw.  
Draf, Johanngeorgenstadt 42 1/2 Punkte. Die Preise be-  
standen in Gürtelband und Diplom. Eine lobende An-  
erkennung erhielten ferner Siegel-Neustädter, Emil Boch-  
mann und Richard Bochmann-Niederzöbnitz, Lorenz-Carl-  
feld und Bach-Dorfchemnitz. — Am eem sich am Nachmit-  
tag durch die festlich geschmückten Straßen bewegenden  
Festzug nahmen außer über 30 Vereinen mit 28 Fahnen  
und einer Standarte auch zwei mit 6 Pferden bespannte  
reich ausgestattete Festwagen theil. Die Spitze des Zuges bildete  
ein Herold, sowie einige Berittene. Nach der Begrüßung  
auf dem Festplatze folgten die Freiübungen, an denen  
sich 282 Mann beteiligten. Besonderen Beifalles erfreute  
sich der hierauf von der Damenriege zu Grünhain sehr  
kraft zur Ausführung gebrachte gräßliche Reigen mit theil-  
weiser Gesangsbegleitung. Musterriegenturnen und Ver-  
ständigung der Sieger bildeten den Schluß des Tages.

Boerfeld, 25. Juni. Gestern Nachmittag entstand in  
dem unterhalb des Gasthofs zur Linde befindlichen neuen  
Wohnhause des Herrn Bäckmeister Bent Feuer. Die frei-  
willige Feuerwehr war schnell zur Stelle, jedoch von dem  
massiven Gedäude nur der Dachstuhl abbrannte. Als  
Brandstifterin wurde das 15jährige Dienstmädchen Stöbel  
in Haft genommen.

Die Auflösung der Firma J. Epstein u. Co.  
hierbei erfolgt in einigen Wochen und kommen von nun  
an die Restbestände in Sommer- und Winterwaaren zum  
Ausverkauf. Des Weiteren verweisen wir auf deren Beilage  
in heutiger Nummer.

Cheviots und Belours à Mk. 1.95 Pfg. per Meter  
versenden jede beliebige Meterzahl an Jedermann.  
Erltes Deutsches Tuchverfabriks-Gesellschaft Ostlinger & Co., Frankfurt  
a. M. Fabrik-Devot. Muster umgehend franco.